

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Bretscher-Gisiger Charlotte / Gamper Rudolf, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Klöster Muri und Hermetschwil, Dietikon-Zürich 2005, S. 161-162.

36 ^{va} -37 ^{rb}	Krönung Mariens	David bringt die Bundeslade in seinen Palast	Die apokalyptische Frau	Salomo gewährt seiner Mutter den Thron zu seiner Rechten
37 ^{va} -38 ^{rb}	Maria, ein Mönch und ein Bischof besänftigen Gottes Zorn	Abigail besänftigt Davids Zorn	Die Frau aus Tekoa besänftigt Davids Zorn	Eine kluge Frau besänftigt Joabs Zorn
38 ^{va} -39 ^{rb}	Schutzmantelmadonna	Tarbis schützt die belagerte Stadt Saba	Eine Frau tötet Abimelech und rettet die Stadt Tebes	Michal rettet David vor seinen Verfolgern
39 ^{va} -40 ^{rb}	Christus weist Gottvater seine Wundmale	Antipater zeigt Julius Caesar seine Wunden	Maria zeigt dem Sohn ihre Brüste	Esther bittet König Assuerus für ihr Volk
40 ^{va} -41 ^{rb}	Jüngstes Gericht	Gleichnis von den zehn Talenten	Die klugen und die törichten Jungfrauen	Daniel deutet Belsazar die Schrift an der Wand
41 ^{va} -42 ^{rb}	Strafen der Verdammten	David straft seine Feinde	Gideon lässt seine Feinde schlagen	Der Pharao versinkt mit seinem Heer im Roten Meer
42 ^{va} -43 ^{rb}	Freuden der Seligen	Salomo und die Königin von Saba	Das Gastmahl des Königs Assuerus	Das Gastmahl der Söhne des Hiob
43 ^{va} -44 ^{rb}	Christus mit Wundmalen und Kreuz erscheint einem Einsiedler	Vesper: Abendmahl	Komplet: Christus am Ölberg	Matutin: Gefangennahme Christi
44 ^{va} -45 ^{rb}	Prim: Christus vor Pilatus	Terz: Geißelung Christi	Sext: Kreuztragung Christi	Non: Kreuzigung Christi
45 ^{va} -46 ^{rb}	Die 7 Schmerzen der Maria: Ein Mönch mit Wundmalen und Schwert in der Brust	Der 1. Schmerz: Darstellung Christi im Tempel	Der 2. Schmerz: Flucht nach Ägypten	Der 3. Schmerz: Der zwölfjährige Christus bei den Schriftgelehrten
46 ^{va} -47 ^{rb}	Der 4. Schmerz: Gefangennahme Christi	Der 5. Schmerz: Kreuzestod Christi	Der 6. Schmerz: Grablegung Christi	Der 7. Schmerz: Trauer Mariens nach der Himmelfahrt Christi
47 ^{va} -48 ^{rb}	Die 7 Freuden der Maria: Maria erscheint einem kranken Mönch	Die 1. Freude: Verkündigung an Maria	Die 2. Freude: Heimsuchung	Die 3. Freude: Geburt Christi
48 ^{va} -49 ^{rb}	Die 4. Freude: Anbetung der Heiligen Drei Könige	Die 5. Freude: Darstellung Christi im Tempel	Die 6. Freude: Der zwölfjährige Christus bei den Schriftgelehrten	Die 7. Freude: Krönung Mariens
49 ^{va} -50 ^{rb}	Stifterbild: Ein Mönch kniet vor Maria; Spruchband „In hora mortis suscipe animam meam“	Michael mit der Seelenwaage	Maria Magdalena wird von Engeln in den Himmel getragen	Johannes der Evangelist und Johannes der Täufer
50 ^{va} -50 ^{vb} (von anderer Hand)	Laurentius und Stephan	Katharina und Barbara		

Cod. membr. 9 LIBER ORDINARIUS MISSAE ET OFFICII

Pergament, 59 Blätter, 29 x 21 cm

Hermetschwil, erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

Lagen, Follierung: (IV-1)⁷+ 6 IV⁵⁵, zwischen Bl. 31 und 32 fehlen mehrere Lagen, Anfang und Schluss fehlen, Textverlust. Reklamanten. Neuere Follierung: I. II. 1-57.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung. Schriftraum 20,5 x 14,5, 30 Zeilen. Gotische Minuskel von einer Hand. Rubriziert. 2zeilige rote und blaue Lombarden, blaue Paragraphenzeichen; 4^v und 20^r

4–5zeilige Lombarde, rot und blau ornamental gespalten, mit Fleuronné in Altrosa. Auf der obersten, gelegentlich auch auf der untersten Zeile sowie am Anfang von Abschnitten Kadellen.

Korrekturen und Nachträge: 14^r und 28^r Nachträge, 16. Jh.

Einband: Mit hellem Leder bezogene Holzdeckel, 16. Jh. Streicheisenlinien, Einzelstempel wie Cod. membr. 11 sowie Cod. chart. 140 und 149. Von ehemals je 5 Messingbeschlägen vorn und hinten je drei erhalten. Von zwei nach vorne greifenden Kantenschliessen Messingteile auf dem Vorder- und Rückdeckel erhalten. 9 Streifen der bei der Restaurierung von 1974 herausgelösten Einbandverstärkung, Missalfragmente, 12. Jh., siehe Fragmentensammlung II, Cod. membr. 9. Spiegel- und neuere Vorsatzblätter (I, II, 56, 57) Papier. Im vorderen Spiegel Bleistiftnotiz *Directorium officii divini*, 20. Jh.

Herkunft: Nach der Liturgie für Hermetschwil bestimmt. Siehe unten, 21^v und 46^s, wo Nikolaus und Martin als Patrone der Kirche angesprochen werden.

Besitzer: Hermetschwil, nach dem Eintrag im vorderen Spiegel: *Diß sind die ersten statuten so wohl der kirchen, cor und tagohrmung halb welches höchst bedurlich vertrent und onbeobachtlich leider verschniten worden*, 17. Jh.; Fragmente erhalten auf den Einbänden von Hermetschwiler Archivalien, Staatsarchiv Aargau AA 4706–4708 und AA 4765. Aufgeführt im Bücherverzeichnis von Hermetschwil 1697: 12^r *Statuta in alter schrift N^o V*. 1^r und Spiegelblatt hinten Stempel *Convent M. G.*, 19. Jh., Spiegelblatt vorn alte Signatur *Cod. 5.66.*, darunter rot n^o 9.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 47 und Taf. 52.

I^r–II^v leer.

1^r–19^r **Proprium de tempore.** Litaniae maiores – 25. Sonntag nach Pfingsten. Mit deutschen Rubriken. // *Oratio. Presta quesumus ... – ... Antiphona. Saciavit dominus.* ›Die mess nim als am widrigen sonntag‹. Anfang fehlt. 1^v Auffahrt: 2^v ›Item uff disen tag nach alter gewonheit so gat man mütt crücz gen Gösliken [= Göslikon, AG] zu unser lieben frowen. 4^r Pfingsten: ›Item nach der metti oder vor der prim sol die kustrin den kor oder fronalter hochzitlich bekleiden und zü rüsten wie am abent ze östren und sol die küchen iungfrow einen nwen touf intragen den der lüpriester nahin vor der mess sol segnen. 7^r Trinitas; 8^r Corpus Christi; 10^v Historiae. ›Hie nach volget die regel uff die sontäglichen hystorien nun hinfur bis uff das advent, wen und wie man die sol inleggen und betten. 19^v leer.

20^c–50^r **Proprium de sanctis.** Saturnin – Konrad. Mit deutschen Rubriken. ›Hie nach volget der ander teyl dis büchs von den helgen durch das ganz jor‹. *Saturnini, Crisanti, Mauri und Darie martner ... – ... Antiphona. Hodie beatus pontifex.* Zwischen 31^v (Scholastica, 10. 2.) und 32^r (Tiburtius, 11. 8.) fehlen mehrere Lagen, Textverlust. 21^v Nikolaus: ›Nicolai des helgen bischoffs tag ist in der cappel kirwihe dann er ist patron uff dem selben altar‹; 28^v Purificatio BMV; 36^r Ordinatio Gregorii; 43^v Allerheiligen; 46^r Martin mit Oktav: ›Martinus bischoff patron und husvatter dis gotzhus ...‹.

50^r–^v **Dedicatio ecclesiae.** Mit deutschen Rubriken. ›Hie nach volget die hystori von der kyrwihe eines goctzhus‹. Zu der vesper uber psalmos antiphona. *Presta domine ... – ... Oratio. Deus qui nos per.*

51^r–^v leer.

52^r–55^v **Commune sanctorum.** Mit deutschen Rubriken. ›Hye nach volget das comün von den helgen. Unnd zü dem ersten von den helgen czwelffbotten‹. Zu der vesper capitulum. *Iam non estis ... – ... zu der non antiphona. Serve bo //*. Bricht ab im Abschnitt *Von eim bichter der ein bischoff ist.* Schluss fehlt.

56^r–57^v leer.